

Langen, am 15.06.2020

Niederschrift über die 71. öffentliche Gemeindevertretungssitzung vom Montag, dem 15. Juni 2020, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses.

Anwesende:

Gemeindevertreter:

Bgm. Josef Kirchmann als Vorsitzender, Vize-Bgm. Peter Steurer, GR Elisabeth Vollweiter, GR Anton Nigsch, GV Richard Sutter, GV Dr. Thomas Baldauf, GV DI Bernhard Ender, GV Adolf Giselbrecht, GV Martin Österle, GV Tatjana Winder, GV Karin Heim, GV Cornelius Fink

Ersatz:

GV-EM Peter Kogler, GV-EM Markus Flatz, GV-EM Reingard Feßler

Entschuldigt:

GV Albert Raich, GV Georg Kennerknecht,

Unentschuldigt:

GV Lukas Haller

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden.
2. Genehmigung der Niederschrift über die 70. GV-Sitzung vom 4. Mai 2020.
3. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) ZI. In031.2-1/2020-4: Umwidmung von Teilstücken der Gst.-Nr. 619/12 und .30/4 in der Parzelle Fischanger von Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (BM) in Baufläche/Mischgebiet BM sowie das Teilstück aus Gst.-Nr. 595/1 von Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (BM) in Baufläche/Mischgebiet BM^{-F-(BM)} (Antragsteller: Matthias Wüstner und Dr. Reinhard Fuchs).
4. Beschlussfassung über den Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung, Teilstück des Gst.-Nr. 595/1 (Matthias Wüstner).
5. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:
 - a) ZI: In031.2-1/2020-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 228/1 in der Parzelle Gschwend von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW^{-F-(BW)}, Verkehrsfläche/Straße VS und Baufläche/Mischgebiet BM (Antragsteller: Gottfried Vögel)

- b) Zl. In031.2-1/2020-5: Umwidmungen im Betriebsgebiet Fischanger auf Antrag von Josef und Barbara Kirchmann bzw. amtliche Korrekturen der Gemeinde:

Gst.-Nr. 590/5 von Baufläche/Betriebsgebiet BB-II und Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/ Stellfläche“ in Verkehrsfläche/Straße VS, Teilfläche des Gst.-Nr. 2641 (Geh- und Radweg an der Landesstraße L4) von Baufläche/Betriebsgebiet BB-II in Verkehrsfläche/Straße „VS L4“, Gst.-Nr. 590/12 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ und Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL „Wald“ in Baufläche/Betriebsgebiet BB-II, Verkehrsfläche/Straße VS und Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche/Recyclingmaterialaufbereitung“, Teilfläche aus Gst.-Nr. 579 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ in Verkehrsfläche/Straße VS und Baufläche/Betriebsgebiet BB-II, Teilfläche aus Gst.-Nr. 590/13 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ in Baufläche/Betriebsgebiet BB-II

6. Beschlussfassung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für ein Teilstück des Gst.-Nr. 228/1.
7. Beschlussfassung über die Genehmigung des Finanzierungsschlüssels für das Projekt „Hueberbach“ der Wildbach- und Lawinenverbauung und Festlegung der Höhe des Interessentschaftsbeitrages.
8. Beschlussfassung über die Abtretung der Geschäftsanteile der Gemeindefinformatik GmbH an den Vorarlberger Gemeindeverband.
9. Beschlussfassung über die Genehmigung der Kaufabrede für den Verkauf einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 768 in der Parzelle Ach an die Vorarlberger Energienetze GmbH für die Errichtung einer Trafostation.
10. Beschlussfassung über die Vergabe der Grundlagenerarbeitung und Planungsarbeiten Dorfczentrum (Kreuzung GH Adler und GH Hirschen).
11. Beratung und Beschlussfassung über die Masterplanung des Projektes „Gemeindeentwicklung mit Schwerpunkt Dorfkern“.
12. Beschlussfassung über die Planfreigabe zur Ausführung der Pumprack-Anlage.
13. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und der Gamsfels GmbH für die Anmietung von Räumlichkeiten im Dorf.
14. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und Fa. SPAR Warenhandels AG für die Vermietung der Nahversorgerräumlichkeiten im Projekt der Gamsfels GmbH.
15. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und der Bäckerei Mangold für die Vermietung der Räumlichkeiten im Gebäude der Gamsfels GmbH.
16. Beratung über die Vergaberichtlinien von Baugrundstücken der Gemeinde.
17. Beratung über das Bepflanzungskonzept „Dorfkern“ von der Fa. LandRise.
18. Berichte und Informationen.
19. Bürgeranfragen und Allfälliges.

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Bgm. Josef Kirchmann eröffnet um 20.15 Uhr die 71. öffentliche Gemeindevertretungssitzung, begrüßt alle Anwesenden, gibt die Entschuldigungen bekannt und stellt die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 70. GV-Sitzung

Das Protokoll der 70. GV-Sitzung vom 04.05.2020 ist allen GemeindevertreterInnen mit der Einladung zugestellt worden. Tagesordnungspunkt 3c wird um folgenden Text ergänzt: „Der Vorsitzende verlässt zur Beschlussfassung das Sitzungszimmer. GR Elisabeth Vollweiter übernimmt den Vorsitz und stellt den Antrag auf Umwidmung der Teilstücke gemäß dem Antrag. Einstimmiger Beschluss (Stimmhaltung von Bgm. Josef Kirchmann aufgrund von Befangenheit).“ Mit dieser Abänderung wird die Niederschrift der 70. GV-Sitzung einstimmig genehmigt.

3. Beschlussfassung über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes:

- a) **Zl. In031.2-1/2020-4: Umwidmung von Teilstücken der Gst.-Nr. 619/12 und .30/4 in der Parzelle Fischanger von Bauerwartungsfläche/ Mischgebiet (BM) in Baufläche/Mischgebiet BM sowie das Teilstück aus Gst.-Nr. 595/1 von Bauerwartungsfläche/Mischgebiet (BM) in Baufläche/Mischgebiet BM^{F-(BM)} (Antragsteller: Matthias Wüstner und Dr. Reinhard Fuchs).**

Der Entwurfsbeschluss der letzten Sitzung entspricht nicht den gesetzlichen Anforderungen des neuen Raumplanungsgesetzes. Somit ist erneut ein Beschluss über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes zu fassen. Die Teilstücke aus Gst.-Nr. 619/12 und .30/4 bedürfen keiner Befristung und können wie gehabt als BM gewidmet werden. Die Teilfläche aus Gst.-Nr. 595/1, im Ausmaß von 293 m², muss mit einer Befristung versehen werden. Somit wird der Entwurf mit der Widmungskategorie BM^{F-(BW)} beantragt. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss über den Entwurf zur Änderung des Flächenwidmungsplanes im Fischanger, wie beantragt, einstimmig gefasst.

4. Beschlussfassung über den Entwurf der Verordnung für das Mindestmaß der baulichen Nutzung, Teilstück des Gst.-Nr. 595/1 (Matthias Wüstner).

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche aus Gst.-Nr. 595/1 wird mit einer BNZ 30 beschlossen. Einstimmiger Beschluss. Der Verordnungsentwurf wird nun vier Wochen auf der Homepage veröffentlicht.

5. Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes:

a) ZI: In031.2-1/2020-3: Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 228/1 in der Parzelle Gschwend von Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL in Baufläche/Wohngebiet BW-F-(BW), Verkehrsfläche/Straße VS und Baufläche/Mischgebiet BM (Antragsteller: Gottfried Vögel)

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind positive Stellungnahmen der Sachverständigen für Raumplanung, Straßenbau und des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach und Lawinenverbauung eingegangen. Mit Amtsgeologe Dr. Walter Bauer wurde ein persönliches Gespräch geführt, welcher der Umwidmung mündlich zugestimmt hat. Die dorfnaher Siedlungsentwicklung sowie die Arrondierung gemäß dem Räumlichen Entwicklungskonzept sprechen für eine Umwidmung. Die im Zielplan des REK's definierte Dorfachse für Fußgänger und Radfahrer kann mit dieser Zufahrtsstraße „Gschwenderbühl“ realisiert werden. Der Sachverständige der Wildbach- und Lawinenverbauung hält in seinem Gutachten fest, dass eine Bebauung der Grundstücke erst dann erfolgen kann, wenn das Projekt der WLV (Zubringer Krebsgraben) umgesetzt worden ist. Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Beschluss für die Umwidmung von Teilstücken aus Gst.-Nr. 228/1, gemäß dem Antrag, einstimmig gefasst.

b) ZI: In031.2-1/2020-5: Umwidmungen im Betriebsgebiet Fischanger auf Antrag von Josef und Barbara Kirchmann bzw. amtliche Korrekturen der Gemeinde:

Gst.-Nr. 590/5 von Baufläche/Betriebsgebiet BB-II und Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/ Stellfläche“ in Verkehrsfläche/Straße VS, Teilfläche des Gst.-Nr. 2641 (Geh- und Radweg an der Landesstraße L4) von Baufläche/Betriebsgebiet BB-II in Verkehrsfläche/Straße „VS L4“, Gst.-Nr. 590/12 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ und Freifläche/Landwirtschaftsgebiet FL „Wald“ in Baufläche/ Betriebsgebiet BB-II, Verkehrsfläche/Straße VS und Freifläche/ Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche/Recyclingmaterialaufbereitung“, Teilfläche aus Gst.-Nr. 579 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ in Verkehrsfläche/Straße VS und Baufläche/ Betriebsgebiet BB-II, Teilfläche aus Gst.-Nr. 590/13 von Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ in Baufläche/Betriebsgebiet BB-II

Im Zuge des Anhörungsverfahrens sind positive Stellungnahmen der Sachverständigen für Raumplanung, Straßenbau, Illwerke VKW AG und des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach und Lawinenverbauung eingegangen. Mit Amtsgeologe Dr. Walter Bauer wurde ein Lokalausweis geführt, welcher der Umwidmung gemäß dem Antrag mündlich zugestimmt hat.

Die VKW Illwerke AG weist darauf hin, dass im Bereich der Hochspannungsleitung ein Bestockungsverbot besteht und generell nicht bebaut werden darf.

Die Fa. Transporte Kirchmann beantragt die Widmungsänderung für die Aufbereitung von Recyclingmaterial. Die Widmung Freifläche/Sondergebiet FS „Lagerplatz/Stellfläche“ wird im östlichen Bereich des Gst.-Nr. 590/12 daher erweitert in FS „Lagerplatz/Stellfläche/Recyclingmaterialaufbereitung“. Im westlichen Bereich des Grundstücks kann eine Widmungsarrondierung in Baufläche/Betriebsgebiet BB-II erfolgen. Die Widmungskategorie Verkehrsfläche/ Straße wird gewidmet, dass jederzeit eine Zufahrt zu den Waldparzellen gewährt wird. Der Vorsitzende verlässt zur Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit das Sitzungszimmer und übergibt den Vorsitz an Vize-Bgm. Peter Steurer. Auf Antrag des Vize-Bürgermeisters wird der Beschluss für die Umwidmungen, gemäß dem Antrag, einstimmig gefasst.

6. Beschlussfassung der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für ein Teilstück des Gst.-Nr. 228/1.

Das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Teilfläche aus Gst.-Nr. 228/1 wird mit einer BNZ 30 beschlossen. Die Verordnung wird einstimmig beschlossen.

7. Beschlussfassung über die Genehmigung des Finanzierungsschlüssels für das Projekt „Hueberbach“ der Wildbach- und Lawinenverbauung und Festlegung der Höhe des Interessentschaftsbeitrages.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat das Projekt „Hueberbach 2020“ ausgearbeitet und den Finanzierungsschlüssel für die die Genehmigung übermittelt. Die kalkulierten Projektkosten belaufen sich auf € 60.000,-. 60% der Kosten übernimmt der Bund, 20 % das Land Vorarlberg und 20% sollte die Gemeinde Langen übernehmen.

Bei Projekten der WLW in Langen ist es üblich, dass ein gewisser Beitrag von den Anrainern/Interessenten zu bezahlen ist. Für gewöhnlich ist dies der Fall, wenn Wohngebäude durch ein Projekt geschützt werden müssen. Da ein Objektschutz in diesem Fall der Grabenöffnung nicht zutrifft, sieht die Gemeindevertretung wenige Gründe einen großen Teil des Interessentschaftsanteiles zu übernehmen und fasst den Beschluss, dass 80% (€ 9.600,-) des „Interessentschaftsbeitrages der Gemeinde“ von den Anrainern der Siedlung Hub und 20% (€ 2.400,-) die Gemeinde Langen übernimmt. Dieser Beschluss wird mit einem Stimmenverhältnis von 10:5 Stimmen gefasst. Wenn die Zustimmungserklärungen der Anrainer vorliegen, kann dem Finanzierungsschlüssel der Wildbach- und Lawinenverbauung zugestimmt werden.

8. Beschlussfassung über die Abtretung der Geschäftsanteile der Gemeindefinformatik GmbH an den Vorarlberger Gemeindeverband.

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Gemeinde Langen (nachfolgende auch kurz „Vollmachtgeberin“ genannt) ist als Gesellschafterin an der Gemeindefinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn beteiligt und beabsichtigt ihren gesamten Geschäftsanteil an dieser Gesellschaft an den Vorarlberger Gemeindeverband abzutreten.

Zu diesem Zwecke bevollmächtigt hiemit die gefertigte Gemeinde Herrn Dr. Otmar Müller, geb. 08.12.1956, 6721 Thüringerberg, HNr. 175, und Herrn Johann Georg Reisch, geb. 13.01.1964, 6820 Frastanz, Mühlegasse 5, und zwar jeden selbständig, im Namen und mit Rechtswirksamkeit für die Vollmachtgeberin einen Abtretungsvertrag in Form eines Notariatsaktes zu unterfertigen, mit welchem die Vollmachtgeberin ihren gesamten Geschäftsanteil an der Gemeindefinformatik GmbH mit dem Sitz in Dornbirn und der Geschäftsanschrift 6850 Dornbirn, Marktstraße 51, eingetragen im Firmenbuch des Landesgerichtes Feldkirch, an den Vorarlberger Gemeindeverband mit dem Sitz in Dornbirn, eingetragen im Vereinsregister zu ZVR-Zahl 017955105, abtritt. Abtretungspreis ist das Nominale des Stammkapitals des abgetretenen Geschäftsanteils.

Jeder Bevollmächtigte ist selbständig ermächtigt, sämtliche Bestimmungen des Abtretungsvertrages festzulegen, den Abtretungsvertrag im Namen der Vollmachtgeberin in Notariatsaktform zu unterfertigen und überhaupt alles zu unternehmen, damit die vorgenannte Abtretung des Geschäftsanteiles gültig zustande kommt. Die Bevollmächtigten sind zur Ausübung dieser Vollmacht auch dann berechtigt, wenn sie andere Beteiligte oder Gesellschafter vertreten (Zulässigkeit der Doppelvertretung).“

9. Beschlussfassung über die Genehmigung der Kaufabrede für den Verkauf einer Teilfläche aus Gst.-Nr. 768 in der Parzelle Ach an die Vorarlberger Energienetze GmbH für die Errichtung einer Trafostation.

Die außerbücherliche Kaufabrede beinhaltet den Kaufpreis (49 m² á € 100,-) und die Verpflichtung zur Einräumung eines uneingeschränkten Geh- und Fahrrechtes. Diese Dienstbarkeit soll jedoch variabel sein. Je nach Verwendungszweck des Grundstücks muss das Geh- und Fahrrecht auf dem Grundstück umgelegt werden können. Einstimmige Zustimmung zu den Vereinbarungen der Kaufabrede.

10. Beschlussfassung über die Vergabe der Grundlagenerarbeitung und Planungsarbeiten Dorfzentrum (Kreuzung GH Adler und GH Hirschen).

Ein Angebot des Ingenieurbüros für die Bearbeitung des Kreuzungspunktes liegt vor und beinhaltet die Gestaltung des Entwurfs und die Finalisierung des Gestaltungskonzeptes. Die Kosten belaufen sich auf € 12.600,- netto. Die Gemeindevertretung spricht sich klar gegen diese Konzepterarbeitung aus. Zuerst sollen die Bauprojekte (Feuerwehrgarage, Projekt Wellmann mit Zufahrtsstraße Gasthaus Adler, Aktivierung Gasthof Hirschen) umgesetzt werden, erst dann soll der Kreuzungspunkt optisch verbessert werden. Vorerst soll der Kreuzungspunkt mit geringem finanziellem Aufwand funktionsfähig hergestellt werden. Die Vergabe der Detailplanung erfolgt derzeit nicht. Einstimmiger Beschluss.

11. Beratung und Beschlussfassung über die Masterplanung des Projektes „Gemeindeentwicklung mit Schwerpunkt Dorfkern“.

Das Projekt „Gemeindeentwicklung mit Schwerpunkt Dorfkern“ wurde in den Jahre 2017 bis 2018 mit Architekt DI Helmut Kuëss erarbeitet. Seitdem lagen zwei Varianten zur Beschlussfassung vor (Var. Nahversorger Adler und Var. Nahversorger Areal „Wellmann“). Da nun klar ist, dass das Nahversorgerprojekt „Wellmann“ umgesetzt wird, können wir den Masterplan zur Beschlussfassung bringen. Einige Maßnahmen des Masterplans sind in Zwischenzeit bereits in der Umsetzung. Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss der Masterplanung „Var. Nahversorger Areal „Wellmann““. Danke gilt den Architekten, den Fachplanern, den Experten, den BürgerInnen - für die aktive Mitgestaltung und der allen voran der Gemeindevertretung, für die Umsetzung dieses tollen Projektes.

12. Beschlussfassung über die Planfreigabe zur Ausführung der Pumptrack-Anlage.

Die Gemeinvertretung spricht sich für die Errichtung einer Bahn aus. Die Bahn für die Kleinkinder soll nicht errichtet werden. Dafür darf die Pumptrack für die Kinder und Jugendlichen etwas attraktiver ausgeführt werden. Die Planfreigabe wird vertagt.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und der Gamsfels GmbH für die Anmietung von Räumlichkeiten im Dorf.

Der Vorsitzende erläutert erste Details des Mietsvertrages. Der Mietvertrag wird per Email an die Gemeindevertretung versendet, um diesen besser prüfen zu können.

14. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und Fa. SPAR Warenhandels AG für die Vermietung der Nahversorgerräumlichkeiten im Projekt der Gamsfels GmbH.

Der Vorsitzende erläutert erste Details des Mietsvertrages. Der Mietvertrag wird per Email an die Gemeindevertretung versendet, um diesen besser prüfen zu können.

15. Beratung und Beschlussfassung über den Mietvertrag zwischen der Gemeinde Langen und der Bäckerei Mangold für die Vermietung der Räumlichkeiten im Gebäude der Gamsfels GmbH.

Der Vorsitzende erläutert erste Details des Mietsvertrages. Der Mietvertrag wird per Email an die Gemeindevertretung versendet um diesen besser prüfen zu können.

16. Beratung über die Vergaberichtlinien von Baugrundstücken der Gemeinde.

Die Punktation der Richtlinien, welche in einer Sondersitzung von der Gemeindevertretung erarbeitet wurde, wird vom Vorsitzenden verlesen. Es werden keine weiteren Inputs vorgebracht.

17. Beratung über das Bepflanzungskonzept „Dorfkern“ von der Fa. LandRise.

Der Entwurf des Bepflanzungskonzeptes umfasst tolle Elemente. Winterlinden, Sträucher, Vogel- und Bienennährgehölze auf dem Damm entlang der Landesstraße. Roteichen entlang der neuen Zufahrtsstraße zum Abt Pfanner-Haus. Verschiedene Sträucher als Einfassung des Parkplatzes. Als Absturzsicherungen werden Maschendrahtzäune mit Bepflanzung (Wilder Wein, Himbeere und Brombeere) verwendet. Zu den Anrainergebäuden werden Hainbuchenhecken gepflanzt. Zwischen Haus Reiner und Haus Studer soll eine Streuobstwiese gepflanzt werden. Die Gemeindevertretung begrüßt den gefälligen Entwurf, äußert jedoch Bedenken hinsichtlich des Pflegeaufwandes für den Bauhof. Weiters werden hohe Anschaffungskosten erwartet. Die Anzahl der Sträucher um den Parkplatz sollen reduziert werden. Einzelne Roteichen im Bereich der Zufahrt sollen ebenfalls eingespart werden. Auf dieser Basis soll eine Kostenkalkulation erstellt werden.

18. Berichte und Informationen.

- Bericht des Vorsitzenden aus der Steuerungsgruppe für die Bildung der Finanzverwaltung Vorderwald:
Die Steuerungsgruppe wünscht eine schnelle Entscheidung für den Grundsatzbeschluss zur Bildung der Finanzverwaltung. Die Gemeindevertretung möchte jedoch, dass zuerst die vielen offenen Fragen geklärt werden, die Kosten vorliegen und eine Kosten/Nutzen-Analyse erstellt wird. Eine Entscheidung vor den Gemeinderatswahlen wird nicht angestrebt.
- Umlegung der Bushaltestellen Dorf: Die Planung ist noch nicht abgeschlossen.
- A1 Breitband Connect: Vom Wählamt Reicharten wird ein Glasfaserkabel zum Gemeindeamt neu verlegt. Dieses kann von dort über eine bestehende Verrohrung bis zur Volksschule eingezogen werden.
- Der Postpartnershop schreibt gute Umsatzzahlen. Mittlerweile wird im Postshop auch die Bregenzerwald-Gästecard ausgestellt. In den nächsten Wochen werden die Bauakten der Gemeinde im Postshop digitalisiert und archiviert.

- Die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten für die Feuerwehrgarage ist erfolgt. Am 23. Juni findet die Angebotsöffnung statt. Bei entsprechenden Angeboten kann dann entschieden werden, ob dieses Projekt im Herbst umgesetzt wird.

19. Bürgeranfragen und Allfälliges.

- Adolf Giselbrecht berichtet, dass im Graben hinter dem Fußballplatz noch Äste des umgestürzten Windwurf-Baumes liegen. Diese Äste haben zur Verklausung des Rohrs geführt und Schaden angerichtet.
- Elisabeth Vollweiter berichtet, dass die Umstellung auf die LED-Straßenbeleuchtung sehr bewohnerfreundlich ist. Die neuen Lampen strahlen gezielt auf die Straße, ohne die umliegenden Gebäude zu beleuchten.
- Richard Sutter berichtet von der Sitzung des Finanz- und Prüfungsausschusses: Die Finanzierungsangebote wurden genau geprüft. Die Entscheidung ist schließlich zu Gunsten der Bank Austria gefallen. Weiters wurden die Folgen der Corona-Pandemie erörtert und die Budgetauswirkungen besprochen.

Die Sitzung wird um 23:55 Uhr geschlossen.

Der Schriftführer:

Bernd Natter

Der Vorsitzende:

Bgm. Josef Kirchmann